

## Freiwillige Feuerwehr Harle

### Wehrführerwechsel in Harle

Nach langjähriger erfolgreicher Arbeit als Wehrführer bzw. als stellvertr. Wehrführer haben die Feuerwehrkameraden Markus Klik und Rolf-Dieter Althoff die Geschicke der Wehr vertrauensvoll in jüngere Hände gelegt. Als Dank und Anerkennung für ihren zuverlässigen Dienst wurde ihnen ein Abschiedsgeschenk überreicht.



v.l.: Tanja Bodenhorn, Tristan Althoff, Marvin Emde, Rolf-Dieter Althoff, Markus Klik

### Bei den Wehrführerwahlen in Harle wurden gewählt:

Durch die anwesenden Einsatzkräfte wurde Marvin Emde zum Wehrführer gewählt, er war in den vergangenen 5 Jahren bereits an stellvertr. Wehrführer tätig. Ihm zur Seite stehen als stellvertretende Wehrführer Tristan Althoff und Tanja Bodenhorn.

### Oh Tannebaum, oh Tannebaum

#### jetzt ist er aus, der Traum vom Weihnachtsbaum!

Die Arbeit mit den Jugendlichen macht immer wieder großen Spaß, ist aber immer auch eine Herausforderung, sie stellt den Jugendwart nahezu täglich vor neue Aufgaben, belohnt bei jedem Erfolg und spornt an, wenns mal nicht gereicht hat. Und in der Feuerwehr belohnt es ganz besonders dann, wenn Jugendfeuerwehrmitglieder zu Einsatzkräften werden. Dies ist uns in den letzten Jahren immer wieder gelungen.

*Die brennenden Weihnachtsbäume Foto: Manuela Botte*



Anfang Januar haben sich die Jugendfeuerwehrmitglieder der Harle Jugendfeuerwehr unter Mithilfe einiger Kameraden der Einsatzabteilung auf den Weg durch die Straßen unseres Dorfes begeben, um die einstmals schönen Weihnachtsbäume, die inzwischen ihren Schmuck, die glänzenden Kugeln und Sterne, abgeben mussten, einzusammeln. Einige Male musste der Schleperhänger auf dem Küllberg entladen werden, bis alle Weihnachtsbäume beisammen waren. Nach 3 Stunden sah man dann auf dem Küllberg erst noch meter-

hohe Flammen, bis am Schluss nur noch ein kleiner Haufen Asche übrig blieb und von Weihnachtsbäumen war nichts mehr zu sehen. Im Namen der Jugendfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr Harle sagen wir alle gemeinsam herzlich **Dankschön** an alle Harler, die so das Wirken und die Arbeit der Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr anerkennen und fördern.  
VIELEN DANK.

# Wandern und verschnaufen

Vereinsgemeinschaft schafft zwei neue Wege und neuen Rastplatz bei Harle

VON CHRISTINA ZAPF

Harle – Die Mitglieder der Vereinsgemeinschaft Harle „Gemeinsam für Dorf und Bürger“ verspürten Tatendrang. Sie wollten etwas für ihren Ort gestalten. Deshalb beschlossen die Harler, dass sie Fördergeld beantragen wollen. Die Idee: Am Sportplatz soll neben dem Radweg ein überdachter Rastplatz mit Infotafeln und Liege entstehen.

Außerdem sollten zwei Wanderwege um Harle angelegt werden. „Startpunkt ist der Rastplatz“, sagt Thomas Botte.

Gesagt, getan: Es wurde ein Konzept erarbeitet und an den Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue geschickt. Dieser bewilligte das mit rund 9500 Euro veranschlagte Projekt und übernahm 80 Prozent der Kosten.

## ■ Der Rastplatz

2021 begannen die Vorbereitungen. Damit fiel die Umsetzung des Projekts mitten in die erste Welle der starken Preissteigerungen bei Materialien wie Holz. „Aber wir haben alles im Rahmen gehalten“, sagt Botte.

Auf den Info-Tafeln können sich Vorbeikommende über die Harler Vereine informieren – unter anderem über die Freiwillige Feuerwehr, den Kulturverein, den Sportverein, den Landfrauenverein und das Kirmesteam. Es gehe darum, zu zeigen, was Harle zu bieten habe.

Rund 20 Harler haben sich in ihrer Freizeit vereinsübergreifend an der Umsetzung des Projekts beteiligt. „Thomas hat alle mobilisiert“, sagt Björn Bodenhorn. Sie überarbeiteten die bereits vorhandenen Sitzgruppe, verlegten Pflastersteine, errichteten das Dach und stellten die Tafeln und eine neue Liege auf. Text und Fotos für Letztere lieferten die Vereine.

Das Engagement hat sich jedenfalls gelohnt: „Der Rast-

platz wird gut angenommen“, sagt Botte.

## ■ Die Wanderwege

Die neuen Wanderwege heißen KB1 und KB2. Die Bezeichnung KB steht laut Thomas Botte für „Kirchblick“. „Die Kirche hat man immer im Blick“, sagt er. Sie sei das wichtigste Wahrzeichen des Dorfs.

Der Weg KB1 ist 5,5 Kilometer lang und führt ein Mal rund um Harle, den Turm der dortigen Kirche haben die Wanderer dabei stets im Blick. Unterwegs stehen mehrere Bänke für eine Verschnaufpause. Höhepunkt der Tour sei die Küllbergshütte. Sie bietet einen Panoramablick in Richtung Borken, Fitzlar, Wabern, Gudensberg, Felsberg und bei guter Sicht bis nach Kassel.

Der 9,3 Kilometer lange KB2 habe größtenteils die gleiche Wegführung wie der KB1. Ab der Küllbergshütte beziehungsweise dem Wasserbassin führt er Wanderer jedoch ein Stück durch den Wald. Der höchste Punkt der Tour ist nahe des Harler Berges auf rund 385 Metern über Normalnull. Im Wald folgt der KB2 ein Stück dem hessischen Fernwanderweg „Schwalmhöhenweg“.

Die beiden neuen Wanderwege rund um Harle haben die Mitglieder der Vereinsgemeinschaft ausgeschildert. Vom Rastplatz bis zur Küllbergshütte sind 130 Höhenmeter, bis zum Harler Berg 225 Höhenmeter zu überwinden. Entlang der Wanderwege wollen die engagierten Harler mit neuem Geld, das sie über ein Förderprogramm des Landkreises zu Fahrrad- und Wanderwegen bekommen wollen, noch Mülleimer und weitere Bänke aufstellen. Außerdem kontrollieren sie regelmäßig, ob die Beschilderung der Wege intakt ist und sorgen unter anderem dafür, dass die Zeichen nicht zuwachsen.

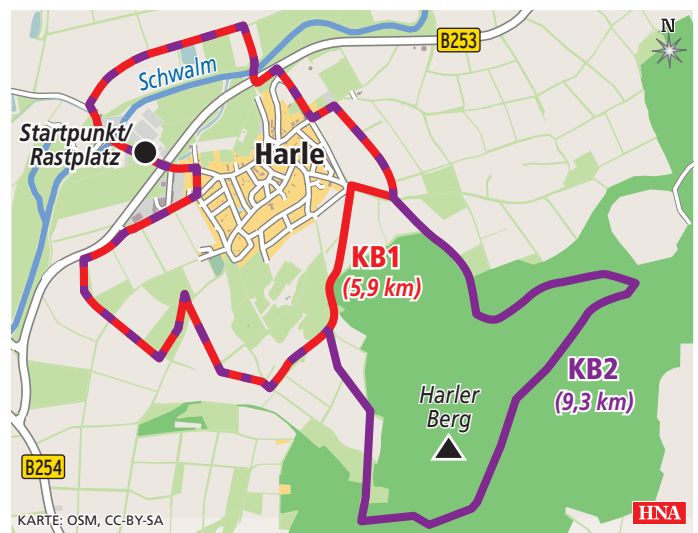
7. Juli 2022 in der HNA



**Haben kräftig mitgeholfen:** von links Nils Sämmler, Björn Bodenhorn, Reinhold Gerhold, Lothar Fritz, Andreas Strippel und Thomas Botte.

FOTO: CHRISTINA ZAPF

## NEUE WANDERWEGE UM HARLE



19. August 2022

# Das Landleben durchs Objektiv

## Im Feld-Krankenhaus in Wabern stationierter US-Soldat fotografierte Bauern

VON THOMAS SCHATTNER

Wabern – In den Sommermonaten Juli und August 1945 hatten die US-Truppen ein großes Feldkrankenhaus in Wabern an der Schwalm errichtet (HNA berichtete). Einer der dort stationierten Amerikaner war der Röntgentechniker Robert Walton „Bob“ Spring (1918 - 2012).

Spring, der in New Jersey aufgewachsen war, fotografierte schon in seiner Jugend leidenschaftlich, später machte er sein Hobby zusammen mit seiner Ehefrau Norma Spring zum Beruf, indem beide gemeinsam Reiseführer und Bildbände publizierten. Dazu veröffentlichte er immer wieder im „Life Magazine“.

Auch während des Zweiten Weltkriegs fotografierte Spring, er galt als der Fotograf des „Evacuation Hospitals“ der 108. US-Armee, der Einheit, in der er drei Jahre diente. In provisorischen Dunkelkammern entwickelte er seine Bilder, wann immer es seine Dienstzeiten zuließen.

Sein Nachlass an Kriegsfotografien umfasst viele Hundert Bilder, darunter auch zahlreiche im Sommer 1945 in Wabern entstandene Aufnahmen. Markant an diesen ist, dass Spring erstmals genügend Freizeit hatte, schließlich war der Krieg bereits beendet und dementsprechend die Arbeit im Feldkrankenhaus überschaubar.

So konnte er um intensiver die deutsche Zivilbevölkerung beobachten und fotografieren. Entgegen vieler US-Kameraden ging er offen auf die Deutschen zu, ihn interessierten ihr Alltag und ihre agrarisch-bäuerliche Lebenswelt. Dazu hatte es ihm die sanfte nordhessische Hügellandschaft angetan.

Vor dieser Kulisse setzte er die arbeitenden Bauern mehrfach kompositorisch gekonnt fotografisch in Szene. Seine Beobachtungen über



Die Weizenernte oberhalb von Harle im Sommer 1945 mit einem Leiterwagen, der von Pferden gezogen wurde. Dokumentiert hat die Szene US-Soldat und Fotograf Robert Walton „Bob“ Spring. FOTOS: ROBERT WALTON „BOB“ SPRING



Auch diese junge deutsche Frau („Fraulein“) inszenierte Spring gekonnt mit einem Heurechen an der Schwalm, links ist im Hintergrund die Altenburg zu erkennen, rechts am Hang ist Rhünda abgebildet.



Sommer 1945, nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs: US-Soldat Spring fotografierte badende und spielende Kinder an der Schwalm, während ihre Mütter Wäsche wuschen.

die Deutschen waren ihm so wichtig, dass er davon auch in seinen Briefen in die USA berichtete. Spring beschrieb in einem Brief vom 11. Juli 1945 in den Worten von Tochter Jacqueline, „wie die Menschen in einem Bach [Schwalm] badeten und ein Kleinkind in einer Wanne gebadet wurde. Die Menschen waren freundlich und ließen

sich gerne mit ihren Kindern (und sich selbst) fotografieren. Er stellt zudem fest, dass die US-Soldaten beziehungsweise Mediziner sie 'freundlicher als die Franzosen' [auf dem Land] und 'zivilisierter' als die Italiener (er war zuvor in Sizilien stationiert) fanden“.

Ergänzend dazu in A... aus einem Brief vom 24. Juli

1945, in dem der in Wabern stationierte Spring über „Menschen (Großeltern und Kinder, wie er glaubt), die auf dem Feld von Hand Weizen ernten und Maisgarben zusammenbinden“, berichtet. Im gleichen Brief lobt der Röntgentechniker die Schönheit der Landschaft, in der er in seiner freien Zeit spazieren

Dazu schrieb er über die jungen deutschen Frauen in den Worten seiner Tochter Jacqueline: „Die einheimischen jungen Frauen schienen bereit zu sein, mit den amerikanischen Soldaten 'mehr als freundlich' umzu gehen“. Der fotografische Nachlass von Spring befindet sich heute in den USA, sei brieflicher in Australien.

## „Ein bisschen Kraft ist hier schon gut“

Freiwillige Feuerwehr Harle bot Frauen-Feuerwehr-Tag an – Es fehlten aber Teilnehmerinnen

VON SASCHA HOFFMANN

Harle – Ein bisschen bedröpelt schaute Manuela Botte von der Freiwilligen Feuerwehr Harle am Samstagvormittag drein. Sie hatte einen besonderen Aktionstag für Frauen geplant. Eigentlich wollte sie den Teilnehmerinnen in die Uniform helfen und sie dann durch eine Einsatzübung führen, um ihnen einen möglichst realistischen Einblick in den Alltag einer Feuerwehrfrau zu geben. Doch sie blieb allein mit ihren Feuerwehrkameraden, nicht eine einzige Interessentin war gekommen.

„Ich kann es nicht ändern“, sagt Botte traurig, weiß aber, dass es als Frau nicht immer leicht ist, sich Zeit für ein derart zeitaufwendiges Hobby wie die Feuerwehr zu nehmen. „Als Mutter etwa ist das nicht so leicht, wenn die Sirene geht, muss man ja irgendwo hin mit seinen Kindern.“ Dass es dennoch irgendwie geht, dafür ist die 59-jährige das beste Beispiel und auch ihre Tochter ist bei der Feuerwehr und für den Aktionstag ihrer Mutter extra aus Leipzig angereist, wo sie heute lebt.

Die Gegenwart von Kimberly zaubert Botte schnell



Kann auch mit schwerem Werkzeug umgehen: Kimberly Botte bei der Übung der Freiwilligen Feuerwehr Harle.

FOTO: SASCHA HOFFMANN

wieder ein Lächeln ins Gesicht. Sie richtet Einsatzhelm statt Krone und fährt mit der Mannschaft zum Sportplatz, wo ein altes Auto für die Übung eines Verkehrsunfalls

bereitsteht. Tochter Kimberly ist glücklich, mal wieder dabei sein zu können. Würde das Auto jetzt brennen, könnte sie spielend leicht an vorderster Front mithelfen,

### Feuerwehr Mehr Einsatz ist gefragt

VON CHRISTINA ZAPF



Ein Frauen-Feuerwehr-Tag – das ist ja ein cooles Angebot, dachte ich, als ich die Mitteilung bekommen hatte. Toll, dass die Freiwillige Feuerwehr in Harle solch einen besonderen Schnuppertag anbietet – inklusive praxisnaher Übungen.

Richtig schade, dass sich keine Frau dort hat blicken lassen. Doch die Rückmeldung auf diese eigentlich tolle Veranstaltung ist ein Abbild der knallharten Realität. Das Ehrenamt hat zu kämpfen. Den Freiwilligen Feuerwehren in den Ortsteilen fehlen die Leute – insbesondere in der Einsatzabteilung.

denn die 25-Jährige ist ausgebildete Atemschutzgeräteträgerin. Einen Unterschied zu ihren männlichen Kollegen sieht sie nicht. Auch sie selbst gebe bei einem Einsatz

Das ist nicht nur schade, sondern kann im Ernstfall auch schwerwiegende Folgen haben. Denn Feuer müssen gelöscht und Menschen gerettet werden. Außerdem sorgen Trockenheit und Starkregenereignisse dafür, dass die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren zunehmen.

Sicher, es ist ein zeitaufwendiges und anstrengendes Hobby. Nicht jeder ist dafür gemacht. Aber es ist auch ein erfüllendes, gemeinschaftliches und bereicherndes Ehrenamt – auch für Frauen, die außerdem eine Bereicherung für das Team wären.

ciz@hna.de

grundsätzlich alles. Dennoch könne sie verstehen, dass viele Frauen gewisse Ängste hätten.

„Niemand muss etwas tun, was er nicht will, Feuerwehr

bedeutet nicht, dass ich immer ins Feuer rein laufe und mein Leben in Gefahr bringe. Es gibt darüber hinaus ganz viele weniger gefährliche Dinge, die ebenfalls gemacht werden müssen.“ Überhaupt sei es ein Vorurteil, dass die Feuerwehr eine reine Männerdomäne sei.

„Die Zeiten sind glücklicherweise vorbei, davon kann sich jeder gern selbst überzeugen – einfach mal bei unseren Übungsabenden vorbeischauen“, sagt sie. Kimberly Botte zögert nicht lange und packt sich das schwere Werkzeug, um die vermeintlich im Auto eingeklemmte Person zu befreien.

Die Schere wiegt rund 20, der Spreizer etwa 25 Kilogramm. „Ein bisschen Kraft ist hier schon gut, aber die haben wir Frauen auch“, sagt sie. Im Ernstfall gehe es um jede Minute. „Wir sprechen von der ‚Golden Hour of Shock‘. Das heißt, der Verunfallte muss innerhalb von einer Stunde am Unfallzeitpunkt im Schockraum eines Krankenhauses angekommen sein.“ Die Übung der Feuerwehr Harle lief wie am Schnürchen. Vielleicht sind bei der nächsten auch ein paar neue Frauen dabei.

## Feier anlässlich 50 Jahre Harler Jugendfeuerwehr

Harle – Die Freiwillige Feuerwehr Harle feiert am Samstag, 17. September, 50 Jahre Jugendfeuerwehr. Die Veranstaltungen dazu finden rund um das Dorfgemeinschaftshaus statt.

Das Programm

- Ab 10 Uhr: Für die Kinderfeuerwehr: Abnahme der Tatzte Stufe 1-3 und Gründung einer Kinderfeuerwehr in Harle für Kinder ab sechs Jahren.
- Ab 13 Uhr: Für die Jugendfeuerwehren: spannende Geländespiele auf mehreren Stationen.

Außerdem gibt es laut Mitteilung Getränke, Grillspezialitäten, Kaffee, Kuchen, Waffeln und Eis.

ciz

16. September 2022

# „Jedes Kind mochte ein Held sein“

## Jugendwehr Harle wird 50 – Samstag soll Kinderfeuerwehr gegründet werden

VON CHRISTINA ZAPP

Harle – 50 Jahre ist es her, dass die Jugendfeuerwehr Harle gegründet wurde: 1972. Der Geburtstag soll am Samstag, 17. September, rund um das Dorfgemeinschaftshaus gefeiert werden. Unter anderem wird dann in Harle eine Kinderfeuerwehr gegründet.

Wie Lothar Fritz (64), selbst Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr und bis heute aktives Feuerwehrmitglied, berichtet, war eine Jugendfeuerwehr damals eine Besonderheit und Harle somit ein Vorreiter. Die Initiative zur Gründung der Harler Jugendfeuerwehr ging vom Feuerwehrkameraden Rolf Volkwein aus.

Inzwischen kaum mehr vorstellbar: 1972 durften ausschließlich Jungen ab zwölf Jahren in die Harler Jugendfeuerwehr eintreten. Erst ab den 1980er-Jahren stand sie auch Mädchen offen. Das macht sich bemerkbar: Laut Wehrführer Marvin Emde besteht die Einsatzabteilung heute zu einem Drittel aus Frauen. Auch die Führungspositionen seien zu 30 Prozent mit Frauen besetzt.

Schon kurze Zeit nach der Gründung der Jugendfeuerwehr wollten die Mitglieder die Auszeichnung „Leistungsspanne“ erwerben. Dabei war echte Teamarbeit gefragt. Der Zusammenhalt und die



Lothar Fritz (links) ist Gründungsmitglied der Harler Jugendfeuerwehr. Sie gründen jetzt eine Kinderfeuerwehr (von links) die Kinder- und Jugendfeuerwehrwarte Karin Schneider, Philipp Schneider und Daniel Klik. FOTOS: CHRISTINA ZAPP



Marvin Emde  
Harler  
Wehrführer

Tatsache, dass man sich aufeinander verlassen kann, seien bis heute wesentliche Merkmale der Feuerwehr Harle – in allen Abteilungen, sagt Emde.

Jetzt gründen die im Mai gewählten Kinder- und Jugendfeuerwehrwarte Daniel

Klik, Philipp Schneider und Karin Schneider am Samstag, eine Kinderfeuerwehr. Das Eintrittsalter liegt bei sechs Jahren. In die Jugendfeuerwehr dürfen Jungen und Mädchen erst ab zehn Jahren.

„Viele Jugendliche haben dann aber schon ihr Hobby“, sagt Karin Schneider. Und: „Wir haben quasi eine Jugendfeuerwehr ohne Jugendliche übernommen“, sagt sie. Zwar gebe es vier 16-Jährige, die beteiligen sich aber bereits an Übungen der Einsatzabteilung, in die sie mit 17

Jahren eintreten. Im Juli gab es bei der Harler Feuerwehr einen Tag der Offenen Tür mit dem Elternverein. „Die Kinder waren begeistert“, sagt Karin Schneider. Durch eine weitere Werbeaktion konnten inzwischen zehn Jungen und Mädchen für die Kinderfeuerwehr gewonnen werden. Denn: „Jedes Kind möchte ein Held sein“, sagt Marvin Emde.

Bei der Taten-Abnahme am Samstag nehmen auch jüngere Kinder teil, sagt Karin Schneider. „Einige warten

ungeduldig darauf, dass sie endlich sechs Jahre alt werden.“ Schon in der Kinderfeuerwehr lernen Jungen und Mädchen spielerisch, wie sie helfen können – beispielsweise indem sie wissen, wie sie einen Notruf absetzen.

### Programm am Samstag:

- ab 10 Uhr Abnahme der Taten Stufe 1-3 und Gründung der Kinderfeuerwehr
- ab 13 Uhr Geländespiel für die Jugendfeuerwehler

Die Kinderfeuerwehr trifft sich dienstags ab 18 Uhr im Feuerwehrhaus, Salzerweg 2.



0 von 34 **Feuerwehr Harle 1979.** Damals war noch vieles anders. Von links hinten Holm Stefan Klik, Hartmut Dilcher, Stefan Goldschmidt (†), Frank Gottron, vorne

www.komminsteamhandwerk.de

Komm ins Team Handwerk!

Was mit Sinn  
Was mit Zukunft  
Was mit Händen



## FSG Efze 04

Die nächsten Spiele

Das nächste Heimspiel findet bereits am Freitag statt, allerdings in Falkenberg wegen der späten Anstoßzeit. Am Sonntag geht es dann nach Ascherode.



**Freitag, 09.09.2022 Sportplatz Falkenberg**

19:30 Uhr FSG Efze I - FC Schwalmstadt II

**Sonntag, 11.09.2022 Sportplatz Ascherode**

15:00 Uhr SG Niedergrenzebach/Ascherode I – FSG Efze I

## Freier Turn- u. Sportverein Harle 1919 e. V.



### Seniorenachmittag

Nachdem der Seniorenachmittag in den letzten beiden Jahren Corona bedingt ausfallen musste, laden wir alle Mitglieder des FTSV Harle 1919 e.V. ab dem 60. Lebensjahr

**für Samstag, den 24. September 2022, um 16.00 Uhr**

auf den Sportplatz nach Harle ein.

Nehmt Euch Zeit und trefft gute Bekannte und Freunde, mit denen ihr über vergangene oder aktuelle Themen diskutieren könnt.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns auf ein paar schöne Stunden mit Euch.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

### Rückenschule

Der neue Kurs beginnt am heutigen Freitag, den 09.09. um 18.30 Uhr in der Sporthalle. Unsere beiden Übungsleiterinnen Christiane Heimel und Carmen Walkenhorst sind soweit wieder fit und freuen sich auf bisherige und gern auch neue Teilnehmer. Interessiert? Dann kommen Sie am 09.09. einfach mal unverbindlich zu einer Schnupperstunde vorbei. Der FTSV sorgt für Bewegung. Seien Sie dabei!

### Vorstellung der Abteilungen

#### Wandern

Wandern ist in. Und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. An der frischen Luft sein, den Streß der Arbeitswoche hinter sich lassend, mal ordentlich durchatmen und unsere herrliche Heimat wandernd erleben - diese Erfahrung entdecken immer mehr Menschen für sich. Auch die im Jahr 2016 neu reaktivierte Wandergruppe des FTSV.

Gewandert wird immer jeden letzten Sonntagvormittag eines Monats. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Sportplatz. Die Strecken sind nicht länger als zehn Kilometer, also auch von ungeübten Wanderern gut zu bewältigen. Sie dauern nicht länger als vier Stunden. So bleibt noch genügend Zeit, den Nachmittag nach eigenen Wünschen zu gestalten.

Nordhessen ist schön - Erwandernswert!



Die Wanderabteilung Ende Juni auf der Wasserkuppe.

## SV Viktoria Unshausen e. V.



### Arbeitseinsatz

Liebe Unshäuser

Wir benötigen eure Unterstützung. Wir planen am 09.09. und 10.09. einen großen Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz. Es ist geplant die Löcher aufzufüllen um den Platz wieder bespielbar zu machen. Es werden hierzu einige Tonnen Sand angeliefert, welche auf dem Platz verteilt werden

müssen.

Wir wollen am Freitag um 17 Uhr beginnen und am Samstag ab 9 Uhr weiter machen.

Wir freuen uns wenn ihr uns dabei helfen würdet. Wer zusätzlich Schubkarre und Schaufel hat bitte mitbringen.

Der Vorstand

Wabern

- 3f



Vereine und Verbände



Dorfgemeinschaft Harle e.V.

Einladung ins Dorf-Cafe

Das Dorf-Cafe Harle bietet am Freitag, den 14.10.2022 wieder leckeren Kuchen und hausgemachte Torten sowie herzhaftes Kleinigkeiten an. Wir freuen uns ab 14.30 Uhr über Euren Besuch.

Backhaus-News

Der nächste Backtermin wird im Dezember stattfinden. Zu dem genauen Termin werden wir gerne an dieser Stelle informieren.

Spiel-Abend im Dorf-Cafe

Jetzt, wo der Herbst vor der Tür steht, bieten wir im Dorf-Café die richtige Location für gemütliche Spielabende...



Alle 4 Wochen, jeden letzten Freitag im Monat, bleibt das Café dafür länger geöffnet. Es stehen verschiedene Karten- und Brettspiele zur Verfügung – eigene Spiele können natürlich auch mitgebracht werden. Bei leckeren Getränken und netten Gesprächen kann nach Herzenslust gezockt werden. Komm doch mal vorbei. Los geht es am Freitag, den 28.10.2022. Wir freuen uns.

Freier Turn- u. Sportverein Harle 1919 e. V.



Rückblick Herbst-Sause

Am 2. Oktober veranstaltete der FTSV erstmal eine Herbst-Sause mit Live Musik. Die Veranstaltung, die als Open-Air auf dem Sportplatz vorgesehen war, wurde aufgrund der Wettervorhersagen kurzfristig in die Sporthalle verlegt. Dies tat der Stimmung aber in keinsten Weise einen Abbruch. Nachdem sich die Besucher mit deftigen Grill-Haxen, knusprigen 1/2 Hähnchen und leckeren Leberkäs-Brötchen gestärkt hatten stimmte uns Günther Knoblauch, mit Blues und Rock auf seiner Gitarre auf den Abend ein. Anschließend traf die Band "Holz über Kopf" mit Partymusik im akustischen Gewand voll den Geschmack der vielen Gäste. Zum Schluß sorgte DJ Michael bis in die frühen Morgenstunden dafür, dass alle von einer überaus gelungenen Veranstaltung sprachen. Der FTSV Harle bedankt sich bei der FSG Efze für die Bewirtung und der ADG Harle, Wurst Wiegand Harle sowie Raiffeisen Bau-stoffe Fritzlär für die Unterstützung.





**Chor(ios)-Workshop**  
mit anschließendem Mini-Konzert.

*10.09.2022  
DHG Harle*

*Zum Mini-Konzert  
ist der Eintritt frei*

Für alle Mädels, die Spaß am Singen haben -  
komm gern vorbei und sing mit uns!

Workshop ab 14 Uhr  
Mini-Konzert ab 17 Uhr

**Der FTSV Harle lädt ein:**  
**Open-Air**

**Herbst-Sause  
mit Live-Musik**

**ab 18:00 Uhr auf dem Sportgelände**

**Wir bieten Musik vom Feinsten:**

- Günther Knoblauch**  
Blues und Rock auf der Gitarre
- Band "Holz über Kopf"**  
Partymusik im akustischen Gewand
- DJ Michael**  
Gute Laune Musik für Jung und Alt

Für das leibliche Wohl ist mit kühlen Getränken (u.a. **Altbier-Bowle**) bestens gesorgt. Neben anderen herzhaften Leckereien bieten wir auch deftige **Grill-Haxe\*** & knusprige **1/2 Hähnchen\***.

\*Haxe und Hähnchen nur auf Vorbestellung bis 26.09.2022 bei Manuela und Thomas Botte unter Telefon 05683 / 5315 (ab 18 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung von ADG Harle, Raiffeisen Baustoffe Fritzlär und Wurst Wiegand Harle

**Oktober  
02  
Sonntag  
2022**

**Eintritt:  
3 €**

# Die neue Küllbergshütte ist fertig

Kulturverein Harle hat das „Wahrzeichen“ wieder aufgebaut – Eröffnung am Sonntag

VON CHRISTINA ZAPF

Harle – Der Kulturverein Harle lädt zur Eröffnung der neu gebauten Harler Küllbergshütte für Sonntag, 5. Juni, ab 13 Uhr ein. Brandstifter hatten das vorherige Gebäude in der Nacht zum 14. April 2019 angezündet, das hoch gelegene Wahrzeichen stand in dieser Nacht weithin sichtbar in hellen Flammen.

Die Hütte am höchsten Punkt des Harler Küllbergs war 1973 vom Harler Kulturverein erbaut und für unzählige Feste und Feierlichkeiten genutzt worden. Nicht nur die Mitglieder des Kulturvereins, sondern wohl alle Einwohner waren seinerzeit über den Brand schockiert, der die Hütte zerstörte.

Der Küllberg war und ist laut Harler Kulturverein ein beliebtes Ausflugsziel, von dem man einen herrlichen Blick in die Wabernsche Tiefebene, das Edertal und den Chattengau hat. Sogar bis



Die neue Küllbergshütte in Harle wird am Sonntag eröffnet. Das rechte Foto zeigt die verkohlten Balken der Küllbergshütte nach dem Brand im April 2019, durch die man auf die Waberner Zuckerfabrik blickt.

FOTOS: KULTURVEREIN HARLE/CLAUDIA BRANDAU

## Das Programm

- 13 Uhr Gottesdienst,
- 14 Uhr Begrüßung durch den Vorsitzenden, Rückblick auf den Wiederaufbau, Gäste haben das Wort,
- 15 Uhr Kaffee und Kuchen sowie musikalische Unterhaltung mit DJ Michael. ciz

nach Kassel kann man die Sicht genießen.

Mit der Eröffnung der neuen Hütte ist auch das Feiern dort wieder möglich. Der Wiederaufbau des Blockhauses, welcher mit dem Gießen der Bodenplatte bereits im Herbst 2019 begann, konnte im Jahr 2020 zum größten Teil fertiggestellt werden.

Restarbeiten wurden 2021 beendet. Aufgrund der Corona-Pandemie haben die Arbeiten länger gedauert als geplant.

Den Wiederaufbau der Hütte konnte der Kulturverein nur durch großzügige Geld-

und Sachspenden realisieren. Er bedankt sich dafür bei allen Unterstützern und Helfern, die ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellten. Auch die Gemeinde Wabern mit ihrem Bürgermeister Claus Steinmetz und deren Mitarbeiter hätten sich für den Wiederaufbau eingesetzt, teilt Kulturvereins-Vorsitzender Nils Sämmler mit.

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben, dass eine Bande die Harler Küllbergshütte angesteckt hatte. Deren Mitglieder mussten sich 2020 sowohl für mehrere Brandstiftungen als

auch für gefährliche Eingriffe in den Bahnverkehr vor Gericht verantworten. Bei Letzteren lautete der Vorwurf vor Gericht: versuchter Mord.

Die Polizei hatte Ende August 2019 fünf Verdächtige festgenommen. Sie sollen im Schwalm-Eder-Kreis und Marburg-Biedenkopf für 24

Brandstiftungen und zehn gefährliche Eingriffe in den Bahnverkehr verantwortlich gewesen sein. Sie hatten mehrere Grill- und Schutzhütten sowie einen Bau- und Wohnwagen angezündet. Tatorte waren damals Michelsberg, Riebelsdorf, Schrecksbach und Harle. Al-

lein bei den Brandstiftungen entstanden rund 140 000 Euro Schaden.

Für ihre Taten wurden drei Männer der Bande im Alter von 27, 30 und 51 Jahren vom Marburger Landgericht im November 2020 zu vierinhalb, sieben und zehn Jahren Haft verurteilt.

## Wiederaufbau kostete mehr als 50 000 Euro

Nicht enthalten in den Kosten sind die Sachspenden, die mit mehr als 10 000 Euro anzusetzen sind. Die Eigenleistungen belaufen sich auf über 2500 Arbeitsstunden.

- Gesamtkosten: etwa 55 000 Euro
- Versicherung: 15 000 Euro
- Spenden: etwa 32 000 Euro
- Eigenmittel: etwa 8000 Euro ciz



## Vereine und Verbände



Von links: Gerd Wedler, Nico Leppert, Marcel Duve, Thomas Völker, Annegret Czernecki, Martina Rose, Lothar Fritz. Auf dem Foto fehlen Jens Walkenhorst, Ingrid Ast-Eubel und Monika Strippel. Foto: B. Fritz

### Chorverein Hebel 1951 e. V.

#### Hohe Auszeichnung für Chorleiter Thomas Brandes bei der Ehrungsveranstaltung des Sängerkreises Eftetal!

Auszeichnungen und Ehrungen waren die Höhepunkte bei der Zentralen Ehrungsveranstaltung des Sängerkreises Eftetal am Sonntag, 06.11.2022 im Hotel Hassia in Frielendorf. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung, die in einem würdigen Rahmen stattfand, von dem Jugendchor „Free Voices“ aus Falkenberg und dem Männerprojektchor aus Frielendorf und Freudenthal.

Nach den allgemeinen Ehrungen wurde anschließend unser Chorleiter Thomas Brandes mit dem Sonderzeichen in Gold des Sängerkreises Eftetal ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Kreischorleiter Gerrit Momberg und zeigte den Werdegang des damals jungen Chorleiters auf und hob hierbei besonders die Leistungen und das Arrangement in seinen Chören hervor und dankte ihm für eine über 35 Jahre erfolgreiche Chorleitertätigkeit und wünschte sich für die Zukunft eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit.

Frau Irmhild Greb gratulierte im Namen der Gemeinde und überreichte ein Präsent. Die Ehrungen wurden vom Kreisvorsitzenden Klaus Trollhagen, Geschäftsführerin Gudrun Rohde und Kreischorleiter Gerrit Momberg durchgeführt.

Von unserer Chorgruppe wurde noch Gudrun Pauli aus Holzhausen für 25-jährige aktive Sängertätigkeit vom MSB mit der silbernen Ehrennadel und vom Sängerkreis Eftetal für 20 Jahre Vorstandstätigkeit mit dem Sonderzeichen in Gold ausgezeichnet.

Allen Jubilären gratuliert der Chorverein Hebel ganz herzlich und wünscht weitere Jahre Gesundheit und Freude beim aktiven Singen!



v.l. Klaus Trollhagen, Gerrit Momberg, Jubilar Thomas Brandes, Gudrun Rohde, Irmhild Greb

#### Vorschau auf weitere Termine und Veranstaltungen:

27.11.2022

40. Adventskonzert in der Kirche Hebel

15.12.2022

#### Gedenken am Volkstrauertag 2022 in Harle

Bei der Gedenkansprache der Pfarrerin Frau Nebe-Wenderoth zum diesjährigen Volkstrauertag wird der in Europa stattfindende Krieg in der Ukraine in den Mittelpunkt gerückt. Seit nunmehr 9 Monaten tobt ein Krieg, der den Menschen in der Ukraine ihre Freiheit, ihren Lebensraum und ihre Zukunft nimmt. Zahllose militärische wie zivile Opfer sind hier zu beklagen.

Ein Blick zurück in die Geschichte zeigt, dass der Volkstrauertag in Deutschland seit dem Jahr 1922 begangen wird. Er findet seit 1952 immer am Sonntag vor dem Ewigkeitssonntag statt.

Wurde zu Anfang den Toten der Weltkriege gedacht, blickte die Betrachtung in den folgenden Jahrzehnten ebenso auf die Opfer des Nationalsozialismus, Terrorismus und Extremismus, auf die Opfer von Gewaltherrschaft sowie auf die politisch Verfolgten und Vertriebenen. Auch den Menschen, die durch Hass und Gewalt in unseren Tagen ihr Leben lassen mussten, wird gedacht. Dies wird im „Totengedenken“ zum Ausdruck gebracht.

Für den Ortsbeirat hielt Marcel Duve eine Ansprache, die getragen wurde durch persönliche Erlebnisse und Emotionen. In diesen Tagen finden sich nicht mehr viele Männer, die vom Verlust ihrer Kameraden in den beiden Weltkriegen berichten können.

Der Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan hingegen ist uns allen noch präsent, auch hier fanden auf ziviler wie auf militärischer Seite zahlreiche Menschen den Tod.

In seiner Rede erinnerte Marcel Duve u. a. an seinen Einsatz in Afghanistan und an nahestehende Kameraden, die dort durch einen Hubschrauberabsturz ihr Leben verloren. Hier wird deutlich, wie nahe man als Soldat am Kriegsgeschehen ist und wie schmerzvoll es ist, Kameraden zu verlieren.

Im Zeichen dieses Gedenkens legten zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Harle einen Kranz am Ehrenmal nieder.

„Ich hatt' einen Kameraden“, dieses alte Lied, welches an die Kameradschaft unter Soldaten und in anderen Verbänden erinnert, lässt die diesjährige Gedenkstunde ausklingen.

Als Zeichen des Friedens wurde durch die Konfirmanden Samuel Rossbach, Nico Leppert und Evelin Schlöffel eine Eibe gepflanzt. Die Eibe als immergrüne Pflanze galt von alters her als Zeichen der Hoffnung und des Lebens.



Die Blumenschale am Ehrenmal ist frisch bepflanzt und jederzeit gepflegt.



Pfarrerin Iris Nebe-Wenderoth, für den Ortsbeirat Harle Thomas Völker, Martina Rose, Björn Bodenhorn (Freiw. Feuerwehr Harle), Marcel Duve und Lothar Fritz nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal



**50 JAHRE JUGEND FEUERWEHR HARLE**

**SA., 17. SEPT. '22 – DGH**

**ab 10.00** Für die **Kinderfeuerwehr**:  
**Abnahme der Tatze** Stufe 1-3  
**Gründung einer Kinderfeuerwehr** in Harle  
 Für Kinder ab 6 Jahre

**ab 13.00** Für die **Jugendfeuerwehren**:  
**spannende Geländespiele**  
 auf mehreren Stationen

Getränke und leckere Grillspezialitäten,  
 Kaffee und Kuchen, **Waffeln, Eis**

Auf Euren Besuch freut sich die  
**Freiwillige Feuerwehr Harle e.V.**

Freiwillige Feuerwehr Harle

**Frauen-Feuerwehr-Tag**  
am **10. Sept. 2022**

*Du bist dabei!?*

**ab 11.00** Treffen am Feuerwehrhaus  
in Harle, Begrüßung

**Einsatzübungen** unter sachkundiger Anleitung in Harle und  
anschl. in Unshausen

Diese Übungen richten sich gezielt **an Frauen**,  
die den **Feuerwehrralltag**  
**praktisch und hautnah** kennenlernen möchten.



Nach Abschluss der  
Übungen laden wir ein  
zum  
**Erfahrungsaustausch**  
und einem **gemütlichen**  
**Ausklang** mit einer  
**Stärkung** am  
**DGH Unshausen.**

Bei Fragen:  
Manuela Botte, Tel. 5315